

14.9.2017

Erster Spatenstich für Deutschlands jüngstes ÖPP-Projekt, den sechsspurigen Ausbau der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen



Foto links: Erster Spatenstich | Foto rechts: Via Niedersachsen Geschäftsführer Matthias Schmidt (links) mit Enak Ferlemann, Parl. Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium (Mitte) und Roy Kühne, MdB | Copyright: Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung und den Betrieb der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

Am 12.9.2017 fand der erste Spatenstich für Deutschlands jüngstes Autobahnprojekt statt. An der feierlichen Zeremonie auf der Park- und WC-Anlage Schlochau West bei Northeim nahmen 200 geladene Gäste teil, darunter auch Vertreter/innen von Bund und Land Niedersachsen.

Im Rahmen eines „Verfügbarkeitsmodells“ (V-Modell) übernimmt der private Betreiber Via Niedersachsen den sechsstreifigen Ausbau eines 29,2 km langen Abschnitts sowie den Betrieb und die Erhaltung des insgesamt 60 Kilometer langen Teilstücks der A7 über 30 Jahre. Die Verkehrsfreigabe soll bis Ende 2020, der komplette Ausbau bis November 2021 abgeschlossen sein. Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, betonte in seiner Ansprache, dass sich der Bund auch über eine vorzeitige Fertigstellung freuen würde. Der private Betreiber habe an anderer Stelle bereits bewiesen, dass dies nicht ganz unrealistisch sei.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 330 Mio. €
Baukosten

// ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Via Niedersachsen-Geschäftsführer Matthias Schmidt betonte in seiner Ansprache, dass es sich bei dem Projekt, welches mit Investitionen von ca. 1 Milliarde Euro verbunden sei, nicht nur um ein für Bund und Land bedeutendes Infrastrukturprojekt handle, sondern auch um ein für die ganze Region wichtiges Bauvorhaben. Via Niedersachsen habe sich ganz bewusst für den Standort Seesen entschieden und hat dort 35 Arbeitsplätze geschaffen.

Via Niedersachsen ist kein Bauunternehmen, sondern vergibt Planungs- und Bauleistungen an eine Bauarbeitsgemeinschaft „CJV A7“, bestehend aus EUROVIA und den mittelständischen und lokal ansässigen Bauunternehmen Stutz GmbH und Heinrich Rohde Tief- und Straßenbau GmbH. Neben dem Autobahnausbau umfasst das Infrastrukturprojekt auch 170 Bauwerke, darunter 9 Anschlussstellen, 12 Park- und WC- und 2 Tank- und Rastanlagen sowie rund 40.000 qm Lärmschutzwände und -wälle. Hinzu kommen Regenrückhaltebecken und Entwässerungsleitungen sowie Maßnahmen des Umweltschutzes und Landschaftsbaus. Die Verlegung der B248 ist ebenfalls Bestandteil des Projektes.

Via Niedersachsen ist kein Bauunternehmen, sondern vergibt Planungs- und Bauleistungen an eine Bauarbeitsgemeinschaft „CJV A7“, bestehend aus EUROVIA und den mittelständischen und lokal ansässigen Bauunternehmen Stutz GmbH und Heinrich Rohde Tief- und Straßenbau GmbH. Neben dem Autobahnausbau umfasst das Infrastrukturprojekt auch 170 Bauwerke, darunter 9 Anschlussstellen, 12 Park- und WC- und 2 Tank- und Rastanlagen sowie rund 40.000 qm Lärmschutzwände und -wälle. Hinzu kommen Regenrückhaltebecken und Entwässerungsleitungen sowie Maßnahmen des Umweltschutzes und Landschaftsbaus. Die Verlegung der B248 ist ebenfalls Bestandteil des Projektes.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 330 Mio. €
Baukosten

// ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de

Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 7/2017)

Über Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland. Sie reicht von der dänischen Grenze bei Flensburg bis nach Füssen an der österreichischen Grenze und ist Deutschlands wichtigste transeuropäische Verkehrsader – hoch frequentiert vom Schwerlastverkehr sowie Wochenend- und Urlaubsverkehr. Bis Ende 2020 werden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Nach ihrer Fertigstellung wird sie zu Deutschlands modernsten Verkehrsadern gehören und durch Via Niedersachsen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören der Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Niedersachsen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). www.via-niedersachsen.de

Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen. www.vinci-concessions.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
60 km, davon 29,2 km
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,
davon ca. 330 Mio. €
Baukosten

// ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
presse@via-niedersachsen.de